



Leistungsbilanz 2014

Auch für das Jahr 2014 darf die Leistungsbilanz gegliedert nach den einzelnen Rechts- bzw. Fachreferaten der BH Leoben und unter Herausstreichung besonderer Schwerpunkte bzw. im Vergleich zum Vorjahr wie folgt vorgelegt werden:

Rechtsreferat I (Anlagenreferat)

Insgesamt wurden in diesem Referat 343 Verfahren mit Bescheid erledigt (das ist zwar gegenüber 2013 ein zahlenmäßiger Rückgang, jedoch sind 2013 mehr als 100 Jagdgebietsfeststellungsbescheide enthalten, die nur alle sechs Jahre erforderlich sind).

Wesentliche Großverfahren:

- Voest-Alpine Donawitz (Walzwerk, Hochofenkapazitätsveränderung)
- Montanuniversität (Arbeitsstättenbewilligungsverfahren)
- Überprüfung von SEVESO-Betrieben und IPPC-Anlagen

Erfreulich ist, dass der Behördensprechttag im Jahr 2014 so stark wie noch nie in Anspruch genommen worden ist (insgesamt wurden dabei 52 Projekte behandelt).

Einen wichtigen Schwerpunkt bildete auch die Umsetzung des neuen Stmk. Veranstaltungsgesetzes, speziell bei Großveranstaltungen (zum Bsp. Erzberg-rodeo).

Rechtsreferat II (Sicherheitsreferat und gewerbliches Berufsrecht)

- Zahl der Führerscheinduplikatsausstellungen konstant
- Deutlicher Rückgang bei Strafanzeigen (- 18 %)
- Ebenso deutlicher Rückgang bei Führerscheinentzügen (- 18 %)
- Neuerlicher Anstieg bei KFZ-Zulassungsaufhebungsverfahren

- Leichter Rückgang bei Reisepassneuausstellungen, dafür Anstieg bei Neuausstellungen von Personalausweisen
- Aufenthaltswesen:
 - Deutlicher Rückgang bei Anträgen auf Erteilung von Niederlassungsbewilligungen
 - Starker Anstieg bei Anträgen auf Aufenthaltsbewilligungen
 - Annähernd gleichbleibende Anzahl von Anmeldebescheinigungen
- Rückgang bei straßenpolizeilichen Verfahren (ca. 30 %)
- Leichter Anstieg bei neuen Gewerbeberechtigungen
- Rückgang bei Geschäftsführerbestellungen (18 %)
- Vorbereitungsmaßnahmen für die Einführung des GIPS-Maßnahmenassistenten

Rechtsreferat III (Sozialwesen)

- Sozialhilfe/Mindestsicherung

Die Zahl der MindestsicherungsbezieherInnen ist während des Jahres 2014 von 704 im Jänner auf 1.104 im Dezember angestiegen. Zusätzlich wurden 1.402 Anträge auf einmalige Unterstützungen und 79 Anträge auf „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ nach dem Steiermärkischen Sozialhilfegesetz bearbeitet. Daraus resultiert eine höhere finanzielle Belastung für das Land Steiermark und den Sozialhilfeverband Leoben.

Pflegeheimunterbringung

Die Zahl der Verfahren auf Übernahme der Restkosten für Pflegeheimunterbringungen ist nach Abschaffung des Angehörigenregresses im zweiten Halbjahr 2014 deutlich gestiegen (332 Verfahren; + 30 %).

- Behindertenhilfe

Insgesamt ist die Zahl der Verfahren aufgrund des Behindertengesetzes nach einer deutlichen Steigerung im Jahr 2013 (+ 25 %) im vergangenen Jahr von 959 auf 869 um etwa 9 % gesunken. Merkbar gesunken sind auch die Anträge auf behindertengerechte Ausstattung von Fahrzeugen, Lohnkostenzuschuss (wurde mit 31.08.2014 abgeschafft), Wohnen in Einrichtungen und Mietzinsbeihilfe.
- Kinder- und Jugendhilfe (vormals Jugendwohlfahrt)

Das Steiermärkische Kinder- und Jugendhilfegesetz, welches das Steiermärkische Jugendwohlfahrtsgesetz ersetzt hat, ist mit 31.12.2013 in Kraft getreten.

Insgesamt wurden 352 ambulante bzw. mobile Hilfen zur Unterstützung der Erziehung in Familien gewährt. Die Zahl der Fremdunterbringungen ist gegenüber 2013 leicht von 99 auf 96 gesunken.

Forstfachreferat

- Annähernd gleichbleibende Zahl von Forstrechtsverfahren
- Deutlicher Rückgang bei Forstförderungen
- Ebenfalls deutlicher Rückgang bei Privatschadensausweisen (Katastrophenschadensabwicklungen)

Fachreferat Sanitätswesen

- Abnahme sowohl bei FSME- als auch bei Grippeimpfungen
- Deutliche Zunahme bei TBC-Erkrankungen (auch bei Neuzugängen)
- Deutlicher Rückgang bei anzeigepflichtigen Krankheiten

Fachreferat Sozialarbeit

- Weiterhin große Zahl von Meldungen betreffend Gefährdung bzw. Verwahrlosung von alten und/oder psychisch kranken Menschen
- 178 Gefährdungsmeldungen in der Kinder- und Jugendhilfe, davon
73 für die Altersgruppe 0 bis 5 Jahre
77 für die Gruppe 6 bis 13 Jahre und
28 für die Gruppe 14 bis 18 Jahre
- Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Fremden (2 Fälle)

Fachreferat Gemeindeprüfung

- Durchführung der EU-Wahl 2014
- Gemeindeüberprüfungen gemäß den Vorgaben des Amtes der Stmk. Landesregierung

Fachreferat Veterinärwesen

- Annähernd gleichbleibende Anzahl von ausgestellten bzw. überprüften veterinärrechtlichen Zeugnissen

- Weiterhin Zunahme von Anzeigen wegen Übertretungen nach dem Tierschutzgesetz (zum Teil anonyme Anzeigen bzw. Anzeigen über die Tierschutzombudsfrau)
- Umsetzung der Hundekundeausbildungsverordnung
- Vermehrtes Auftreten von Faulbrut im nördlichen Teil des Bezirkes Leoben

Katastrophenschutz

Im Jahr 2014 war der Bezirk Leoben Gott sei Dank von großräumigen Katastrophenfällen verschont. Kleinere Schadensereignisse (durch Sturm, Überschwemmungen, etc.) waren jedoch auch im Berichtsjahr festzustellen. Im Bereich Katastrophenschutz kann jedoch das Jahr 2014 zusammenfassend als „ruhiges“ Jahr gesehen werden.

Bezirkshauptmannschaft Leoben als Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Leoben

Das Haushaltsjahr 2014 wurde wiederum ausgeglichen abgeschlossen. Der dafür notwendige Rechnungsabschluss wurde am 18.03.2015 von der Verbandsversammlung beschlossen. Die Ausgaben für die Sozialhilfe (inklusive Mindestsicherung) haben sich von 4,6 Mio € auf 5,5 Mio € erhöht. Dies ist auch ein deutlicher Hinweis dafür, dass sich die finanzielle und soziale Situation vieler Menschen im Bezirk Leoben verschlechtert hat. Deutlich gestiegen sind die Aufwendungen für den Bereich der Behindertenhilfe, nämlich um fast 3 Mio € von 14,2 Mio € auf 16,0 Mio €. Ursache dafür ist einerseits eine gestiegene Anzahl von Behindertenhilfebeziehern bzw. eine vermehrte Inanspruchnahme von Leistungen sowie eine Kostenerhöhung der Tagessätze. Gleichbleibend sind hingegen die Aufwendungen für den Bereich Kinder- und Jugendhilfe (früher Jugendwohlfahrt). Hier ergab sich eine minimale Steigerung von knapp 4,75 Mio € auf 4,77 Mio €. Erfreulich ist auch, dass die Aufwendungen für die Pflegeheimunterbringung (Zuzahlung) konstant geblieben sind (44 Mio €). Insgesamt hat der Sozialhilfeverband Leoben im Jahre 2014 € 72,900.000,-- ausgegeben. Die 17 Gemeinden des Bezirkes Leoben mussten insgesamt einen Betrag von 15,849.200,-- Euro an Umlagen an den Sozialhilfeverband Leoben überweisen (40 % des Abganges – die restlichen 60 % werden vom Land Steiermark übernommen). Die Mittel aus dem Pflegefonds des Bundes sind 2014 erfreulicherweise pünktlich eingetroffen und auch die noch ausstehende zweite Teilzahlung aus dem Jahr 2013 sowie die Nachzahlung aus dem Jahr 2011 wurden überwiesen.

Allgemeines:

Folgende besondere Aktivitäten können für das Jahr 2014 noch festgestellt werden:

- Einführung der dualen Zustellung (über Rechenzentrum)
- Einführung des elektronischen Aktes im Leitungsbereich
- Aufsicht über die Arbeiterkammerwahl
- Durchführung der Vorbereitungsarbeiten für den Kindersicheren Bezirk Leoben
- Vorbereitungsarbeiten für eine neue Bezirkskarte
- Durchführung des Kimm-eina-Festes (wird nur alle 3 Jahre durchgeführt)

Weiters ist festzuhalten, dass seit 01.01.2014 das Landesverwaltungsgericht als 2. Instanz (ehemals Unabhängiger Verwaltungssenat bzw. Abteilungen des Amtes der Stmk. Landesregierung) eingerichtet worden ist. Ca. 100 Verfahren wurden dem Landesverwaltungsgericht von der BH Leoben zur Entscheidung vorgelegt (davon 55 % Verwaltungsstrafverfahren).

Mit Wirksamkeit vom 01. August 2014 wurden in Österreich die Bezirksschulräte aufgelöst, somit auch der Bezirksschulrat Leoben. Die Aufgaben der Schulaufsicht haben Außenstellen des Landesschulrates übernommen (Sitz dieser Außenstelle ist für den Bereich des Bezirkes Leoben nun Bruck/Mur). Die Schulverwaltung wurde zum Teil direkt in den Landesschulrat transferiert bzw. wird von anderen Referaten der Bezirkshauptmannschaft Leoben vollzogen.

Erfreulich ist auch, dass beim landesinternen BH-Benchmarking die BH Leoben nach wie vor zu den 5 besten Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark gehört.

Schwerpunkte bzw. geplante Aktivitäten für 2015

Ausrollung des Projektes ELAK (elektronischer Akt) für den Anlagenbereich

Die Vorarbeiten dafür haben bereits im Herbst 2014 begonnen, mit Februar 2015 ist der Start dieses Projektes im Anlagenreferat der BH Leoben erfolgt. Naturgemäß sind damit anfängliche Schwierigkeiten verbunden, mittlerweile beginnt sich das Projekt einzuläufen und zeichnen sich erste Vereinfachungserfolge ab.

Zentrum am Berg

Dieses Großprojekt am steirischen Erzberg wird auch die BH Leoben in einem umfangreichen Arbeitsstättengenehmigungsverfahren beschäftigen. Mit diesem Projekt wird auch in verfahrensrechtlicher Hinsicht ein neuer Weg beschritten werden (die Projektumsetzung erfolgt sozusagen schon als „Probe- bzw. Versuchsbetrieb). Auch die durch die Sachverständigen abzudeckenden Beweisthemen werden eine Herausforderung darstellen.

Wahljahr 2015

Neben den am 22. März 2015 stattfindenden Gemeinderatswahlen ist es auch Aufgabe, die Landtagswahlen am 31. Mai 2015 durchzuführen. Hier wird die BH Leoben sowohl als Bezirks- als auch als Kreiswahlbehörde gefordert sein. Anfang Mai 2015 werden in der BH Leoben selbst noch die in großen Teilen des steirischen Landesdienstes durchzuführenden Personalvertretungswahlen stattfinden.

Aufgrund der Neuwahlen der Gemeinderäte ergibt sich auch die Tatsache, dass die Organe des Sozialhilfeverbandes Leoben neu beschickt werden müssen und die entsprechenden Konstituierungen zu erfolgen haben. Damit ist etwa Mitte des Jahres 2015 zu rechnen.

Kindersicherer Bezirk Leoben

Die im Vorjahr bereits begonnenen Vorbereitungsarbeiten werden 2015 dazu führen, dass mit dem Projekt „Kindersicherer Bezirk“ begonnen werden kann. Die finanziellen Zusagen der Stmk. Landesregierung dafür liegen vor. Start dieses Projektes soll sein, wenn sich die entsprechenden Organe in den Gemeinden nach den Gemeinderatswahlen konstituiert haben, da die Gemeinden wesentliche Partner dieses Projektes sein werden.

Abschließend möchte ich mich noch herzlich bedanken bei:

- allen MitarbeiterInnen der Bezirkshauptmannschaft Leoben
- allen Gemeinden unseres Bezirkes mit den dort tätigen MitarbeiterInnen und den politischen Verantwortungsträgern
- allen Einsatzorganisationen, der Exekutive, dem Österr. Bundesheer sowie den MitarbeiterInnen und Führungskräften anderer Behörden, der

Justiz, sowie allen übrigen mit der Bezirkshauptmannschaft Leoben zusammenarbeitenden Einrichtungen und Institutionen

- den Medien für die sehr gute Zusammenarbeit und die stets korrekte Berichterstattung
- der Bevölkerung, die auch im Jahr 2014 unser Leistungsangebot umfangreich in Anspruch genommen hat.

Da nicht zuletzt auch aufgrund der politischen Urnengänge für das Jahr 2015 neuerlich mit Veränderungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sowie zahlreichen Gesetzesnovellierungen zu rechnen ist, wird auch das neue Arbeitsjahr wiederum zahlreiche zum Teil sehr komplizierte Aufgabenstellungen beinhalten. Das Team der Bezirkshauptmannschaft Leoben wird auch weiterhin aber bemüht sein, nicht nur diese Aufgabenstellungen zu meistern, sondern auch seinen Beitrag zum Wohle der Bevölkerung unseres Bezirkes zu erbringen.

Dr. Walter Kreutzwiesner